

# EROTISK TVANG

EROTISCHER ZWANG

ENFORCED  
SEX

A woman with a crown and a shocked expression, screaming with her mouth wide open. She is wearing a light-colored, possibly white, garment. The background is dark and textured.

NO: 25

ENDELØS RÆDSEL  
ENDLOSES ENTSETZEN  
ENDLESS HORROR







Endes beide hat fortansehen  
 af dene grassende, benede  
 finger read die krop — dene  
 olve glide, die knedel bevende  
 ind i hende, dene vedende gide  
 og lidende staves

•

She could still feel the sensa-  
 tion of their groping, long fin-  
 gers on her body — their rigid  
 prods, hammering into her fru-  
 ally. Their striding gides and  
 tender strokes.

•

Immer noch such fñhre sie die  
 greppstehende, knochigen Fin-  
 ger auf ihres Koper — die stiel-  
 tes Schreien, die sich brödel in  
 die Ningselkohl hatten, die  
 zählenden Giden und gelles  
 Gestalt





— Jeg er IKKE roligt skreg hun, — og jeg forstår ikke, hvorfor De ikke siger at få fat i dem?

— Jamen, De må da kunne fortælle os, hvor det skete. Vi kan jo ikke ...

•

— I am NOT calm she screamed, and I don't understand why you aren't trying to catch them?

— But you must be able to tell us where it happened — I mean we can't ...

•

— Ich bin aber NICHT ruhig, schrie sie, — und ich verstehe nicht, wieso Sie nicht mit der Suche beginnen?

— Ja aber wo sollen wir denn anfangen zu suchen, wenn Sie uns nicht sagen können, wo es geschehen ist. Wir können doch nicht ...





— Jeg VED ikke, hvor det skete, jeg husker det ikke — jeg — det hele står som i en tåge — som en ond drøm! sagde hun forbittet.

— Da — HAR måske DRØMT det?

Hans skæpsis var endnu mere udtalt.

— But I DON'T KNOW where it happened, I don't remember — I — it's all in a sort of mist — like a nightmare, she said in despair.

— Well — perhaps you DID dream it?

His disbelief was even more obvious now.

— Ich weiss nicht WO es geschah — daran erinnere ich mich nicht — das Ganze steht wie ein Nebelschleier vor meinen Augen — wie ein Alptraum, schloss sie verzweifelt hervor.

— Sie — haben das etwa alles nur GETRÄUMT? Seine Skæpsis var nu slet ikke mere at høre.









**Dreamt det!**

Hendes blik var stærkt af fortvivelse. Den slags drejede man ikke, med mindre man havde en sygelig fantasi.

— Jeg ... jeg traf dem gennem en annonce, sagde hun med brudt stemme.

**Dreamt it indeed!**

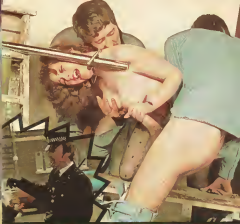
Her eyes were glazed with despair. You just didn't dream that sort of thing — not unless you had a sick mind.

— I ... I came in contact with them through an advertisement, she said in a broken voice.

**Geiräumt? Dieses Grauen?**

Ihr Blick war vor Verzweiflung geirübt. So etwas träumte man nicht, oder nur, wenn man eine kranke Phantasie hatte.

— Ich ... ich traf sie durch eine Anzeige, erzählte sie mit gebrochener Stimme.



— Nej, nej — Ikke sådan som De tror! Jeg — jeg søgte en lejlighed, så en annonce, ringede og fik adressen.

— Hvor? — Jeg siger Dem jo, jeg HUSKER det ikke!

— Ja så! Men hvad SKETE der, da De kom til adressen?



— No, no, not the way you think! I — I was looking for an apartment, saw the advertisement, phoned and got the address.

— Where? — I'm telling you — I don't remember!

— I see! — But what HAPPENED when you got to the address?



— Nein, nicht SO EINE wie Sie denken! Ich suchte eine Wohnung, sah eine Anzeige, rief an und bekam eine Adresse.

— Wo? — Ich sage Ihnen doch, ich erinnere mich nicht mehr daran!

— Na gut, was geschah als Sie dort hinkamen, zur Adresse?



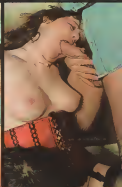
**Hvad der  
skete!**

•

**What  
happened**

•

**Was  
geschah**



I et pinsfuldt retrospektivt flimmer genoplevede hun de nødselsfulde timer, det langvarige seksuelle mareridt. Først stemmen i telefonen. Jo, hun kunne godt få lejligheden, de var ved at gøre den færdig. Den korte jubel, forventningens glæde.

In painful retrospective confusion she relived those horrific hours — the endless sexual nightmare. First the voice on the telephone. Yes, she could have the apartment — they were just doing it up. The brief joy — the expectant pleasure.

In peimvollem retrospektivertigen Flimmern erlebte sie die grauemoellen Stunden noch einmal, den alpträumerligen sexuellen Horror. Zuerst die Stimme im Telefon. Doch, die Wohnung konnte sie haben, man war gerade dabei, sie insand zu setzen. Kurzer Jubel, Erwartungsbeude.









To Rinko håndværkere  
Alene med dem i det tomme  
hus. Glæden, der brast  
for sig selv, da de kom  
sag over hende.

Two pleasant artisans  
Alone with them in the  
empty house. The joy  
which abruptly turned to  
fear when they threw  
themselves at her.

Zwei nette Handwerker.  
Alle zu mit ihnen im lee-  
ren Haus. Die Freude, die  
brutal verdrängt wurde  
von der Angst, als sich  
die Männer über sie wer-  
fen ...







— En angst der gik over i vild roddel, da de flåede tøj af hende og  
trang hende ned på en bænk, og den ene åbnede hendes ben og jog pik-  
ken i hende, mens den anden holdt hende i et jerngreb.

Her fear turning into wild terror when they ripped her clothes off and for-  
ced her into a bench, and one of them opened her legs and rammed his  
prick into her while the other held her in an iron grip.

— Eine Angst, die überging in blinder Entsetzen, als sie ihr die Kleidung zerbrachen, sie  
auf eine Bank zwangen. Da die Frauen auseinanderliefen und der eine ihr brutal seinen  
Schwanz in die Scheide jagte, während sie der der andere in einem schraubstockartigen  
Griff festhielt.



Hvorlænge havde mareridtet været? Timer — dage — — år? En evighed af gru, ydmygelse og smerte.

— Jensen, De må vel have givet dem indtryk af, at De var — villig?

Hun blev efter nærværende, læste tvivlen i betjentens øjne.

How long had the nightmare lasted? Hours — days — — years?? An eternity of terror, humiliation and pain. — But — well, you must have given them the impression you were willing? She came back to reality — read the doubts in the policeman's eyes.

Wie lange hatte dieser Horror gedauert? Stunden — Tage — Jahre? Eine Ewigkeit des Grauens, der Demütigung und Schmerzen.

— Ja aber, Sie müssen ihnen den Eindruck vermittelt haben, dass Sie — ah — nicht abgelehnt waren ...?



Vilgi! Hun følte sig ydmyget — nøgen under betjentenes blikke. Så nogen, som da hun vred sig under de to sex-galsinges hænder. De havde taget hende på skift, ind imellem samtidig.

Willing! She felt humiliated — naked to the eyes of the cops. As naked as when she was writhing under the two sex-maniacs' hands. They had taken her in turn — now and then simultaneously.

Wohl übereinstimmend! Sie fühlte sich erniedrigt — nackt unter dem zweifachen Blick des Polizei-mens. Sie neckte, wie sie den beiden Sex-Seduzierten ausgeliefert war. Sie hatten sie abwechselnd und gleichzeitig.







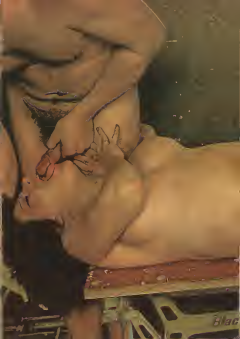
Den ene med sin pik i hendes fisse, mens den anden tvang hende til at mundkneppe ham.



One of them with his prick in her cunt while the other forced to suck his cock.



Der eine mit dem Schwanz in ihrer Votze während sie der andere in den Mund fickte.









Da hun fuld af vemmelse havde sagt at undgå den store pik, havde de givet hende »bridle« på, idet de brugte en bukserem — og det havde været hende umuligt at lukke munden. Hans sperm kom som en skylle, og liggende på ryggen havde hun gurgende måtte slugt det hele.



Filled with disgust she had tried to avoid the huge cock, but they had put a »bridle« on her, using a belt — and she had been unable to close her mouth. His sperm came like a waterfall, and lying on her back, she was forced to swallow it all.



Voller Ekstase und Abscheu hatte sie versucht den Geschlechtsakt zu unterbrechen, aber man zwang sie, indem man sie mit dem Gürtel zügelte — dadurch war es ihr un möglich gewesen den Mund zu schließen. Sein Sperm kam wie eine Flutwelle und auf dem Rücken liegend war sie gezwungen, die ganze erstarrendste Lustung zu schlucken.









Hun hørte ligget og tryklet, grædt og bønfaidt dem om et lide hendes gå. Men de hørte bevreret hendes bønner med en håbløshed og fortaet den fysiske og psykiske tortur, mis-handlet hendes krop og hørte sjæl. Det var som om hendes ydmygelse og fortvilelse bare hørte lidet dem op til nye perverse påfærd og seksuelle udskjelser. Og de ting, de hørte kaldt hendes Sprogets værste gloser.

- Din påkuttende nægtelse
- din liderlige spermadugen, du NYDER det jo!
- Jæmen, så svar mig dog!



She had begged for mercy. Wept and pleaded with them to let her go. But they had leughed at her scornfully and continued the torture. They had abused her body and her soul. It seemed like her humiliation and despair only served to excite them to new perverted ideas and sexual atrocities. And the things they had called her! The basest of words in the English language

- You shitty, cock-sucking bitch! You ready sperm-eater, you're ENJOYING it!
- Answer me, please!

Sie hatte gebettelt und gefleht, geweint und darum gebeten, sie endlich gehen zu lassen. Aber die Männer hatten nur höhnisch gelacht und ihre seelische und körperliche Folter fortgesetzt, ihren Körper und ihre Seele zermürbt. Es war, als ob sie ihre Verzweiflung und ihr Entsetzen zusätzlich erregten und sie zu neuen grauenhaften Einfällen anleiteten. Und wie sie sie genannt hatten! Die widerlichsten Ausdrücke hatten sie ihnen den Kopf geworfen.

- Du schwendutschende Dreckseul! Du geile Spermadugin, du willst es doch so haben...
- Warum antworten Sie mir denn nicht?







— Nej, nej NEJ!! Hendes øjne var vidt af rædsel, da hun så op i betjentens ansigt — uden helt at være klar over, at det var ham, der havde sagt ordene. De samme ord som den anden havde sagt! — Så så — tag det roligt, der er ingen grund til at blive hysterisk! Iornandede betjenten.

•

— No, no NO!! Her eyes were wide open with terror, as she looked into the policeman's face — not quite realizing that it was his voice she had heard. The same words the other had used! — Now, now — take it easy — there's no need to get all hysterical, said the policeman.

•

— Nein — NEIN! Ihre Augen waren aufgerissen als sie emssetzt auf den Beamtens starrte, den sie im Augenblick nicht erkannt hatte.

— No no, beruhigen Sie sich doch. Kein Grund, hysterisch zu werden.

Ingen grund til at blive hysterisk!

Hun havde lyst til at spørge ham, hvordan HAN ville reagere, hvis han havde fået en kæmpeduk maset ind i sit rektum, så det føltes som skulle det sprænge — sådan som den ene af de to sex-maniak'ere havde gjort det ved hende.

•

No reason to get hysterical!

She wanted to ask him how HE would react if HE had an enormous prick stuffed up his ass so that it felt like it was going to split — just like one of the two sex-maniacs had done to her.

•

Kein Grund zur Hysterie!

Sie hatte grosse Lust ihn zu fragen, ob er — wenn er einen Riesenschwanz im Arschloch gespürt hätte nicht ebenso hysterisch geworden wäre!











Hun følte endnu smerten i sin tarm, smerten der voksede og voksede, så hele hendes krop var fuld af hvide flammer. Og hun fornemmede endnu den ækle pik i sin mund, mens hun skælvende ventede på sprøjten.

She could still feel the pain in her bowels. The pain that grew and grew until her entire body was full of white flames. And she could still feel the disgusting prick in her mouth while i rembing she waited for the squirt.

Immer noch fühlte sie den brennenden Schmerz im Darm, fühlte als ob sie gesprengt werden würde. Dieser wahnsinnige Schmerz, der brennend anwuchs, sich zu einem Flammenmeer im Körper ausbreitete...

— De hævder altså,  
at De blev voldtaget?  
Betjenten gjorde et  
notat i sin bog.

— So you claim that  
you've been raped? The  
policeman made a note in  
his book.

— Sie sind also vergewaltigt  
worden? Der Beamte  
machte sich Notizen in  
sein Buch.







— Beträgferlig blev jeg vedtaget! brulade han med slubbenet blik — En kvinde kan jo  
— hals hals vi — gøre modstand!

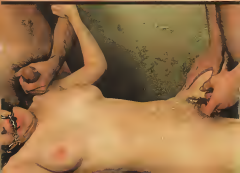
Åh gud, tænkte han fortvivlet, op ryg helt led i syden. Hvordan kunne man gøre modstand  
når to velgørende mænd som et jerngreb — sævede ind på en, når man ikke ville lade dem



— Of course I was raped, she sobbed, her eyes flooded with tears — I mean — a woman  
IS able to resist — If she wants to! O God, she thought in despair, death to her soul. How  
could one resist when two sexual maniacs were holding one in a grip of iron. When they  
started baptizing one as soon as one made the slightest attempt to resist.



— Selbstverständlich bin ich vergewaltigt worden, stammelte sie unter Schächern und mit  
transverschleudertem Blick. — Eine Frau kann ja — wenn sie will — Widerstand leisten! Oh  
Gott, dachte sie verzweifelt und krenk an Leib und Seele. Wie sollte man Widerstand lei-  
sten, wenn sie zwei SexGangster einsam festhielten — sie ergriffen, wenn sie nicht ge-  
horchte





Og de hvide prygløse hænder frem og tilbage mellem sig, vredet hendes arme til bristepunktet, borede deres benede fingre ind i hendes flæse, klemte hårdt om hendes bryster til hun vendte det halde ud af øjnene af smerte.



And they had beaten her — until she didn't know who she was, wrenched her arms to breaking point, dug their bony fingers into her cunt, squeezed her breasts so hard that the pain made her eyes bulge.



Und wie sie sie geprügelt hatten — vor und zurück, hatten ihr die Arme heftig ausgepresst, hatten ihre knöchernen Finger brutal in ihre Mäse gejaagt, sich in ihre Brüste gekrallt, bis ihr vor Schmerzen die Augen fast aus den Höhlen traten.



— Ja, ja, det har må jo have en ende, sagde bejleren træt

— Vil du have Dem undersøgt

— Nej, nej! strøg hun vildt. Tanken om igen at blive undersøgt af svedende nøgne fykle hænder med angst og lode. Ikke igen! Hun havde fået nok af «undersøgende» fingre. De to brøstle sexbøller havde arbejdet med deres fingre i hendes mest intime steder, kløvet blødt om hendes brystvorter og hendes klitoris, mens de liderligt smilende havde spændt hendes, om det ikke var dejligt, om hun ikke blev opstøvet af det?

Og hendes skrig havde været det svar, de ønskede — og de havde knæppet hendes til hun bevidnede et smerte og nedretelse

■

— Well, well, we must put an end to this, said the policeman wearily.

— You'll need an examination

— No, no, she screamed wildly. The thought of being groped again by sweating fingers filled her with fear and disgust. Not again! She had enough of «examining» fingers. Those two lustful sex-hungers had worked with their fingers in her most intimate places. They had squeezed her nipples and her clitoris, dribbling lecherously while asking her if she didn't find it lovely, didn't it make her all excited? And her screams had been the answer they wanted — and they had helped her until she trembled with pain and exhaustion.

■

— Sie ja, so muss ja mal ein Bock haben, meinte der Beamte müde, — wir werden Sie jetzt untersuchen lassen.

— Nein, schreie sie hysterisch. Bei Gedanken daran, was sie befragt zu werden, schüttelte sie mit Abscheu — keine -Untersuchung mehr!

Sie beiden betauen ihre Monster hielten mit ihren widerlichen Fingern die intimsten Stellen begrippt, in ihre Brustwarzen gekniffen, ihren Klitoris gewickelt während sie spottisch grin- und geflüstert lallten, ob sie das nicht aufregte.

Ihre Angst — und Schmerzschreie waren Antwort gewesen und sie hatten sie gefickt bis sie vor Erschöpfung ohnmächtig wurde.







De var varm, de blev vågnete, og hun var skidelet fra stedet som i en drøm — Slængel stødte hende  
nedtrækket, indtil hun blev sendt op af benet som i gædel/vragene  
Nej, nej — ikke engang til — ikke flere nøgne fingre!

When she woke up they had gone, and she had staggered from the place like a drunk —  
and if she was picked up by the policeman in the Pando car  
No, no — not again — no more groping fingers!

Die Männer waren verschwunden als sie erwachte und wie im Traum war sie hinweggepresst —  
Wie betrunken gewaltsam, bis sie von der Stillestehenden aufgenommen worden war —  
Nein, nein — nicht noch einmal — nicht noch mehr fummelnde Finger!





— Kør mig bare hjem, sagde hun tonløst og satte sig ind i vognen. Men hun vidste, at erindringen derom altid ville følge efter hende — at hendes rædsel aldrig ville få en ende!

— Just take me home, please, she said in an toneless voice and climbed into the car. But she knew that the memory would always be with her — that there would be no end to her terror!

— Fahren Sie mich nach Hause, flüsterte sie tonlos und setzte sich in den Wagen. Aber sie wusste, dass die Erinnerung an den Horror nie verblassen würde — dass ihr Entsetzen kein Ende mehr nahm!

